

Der intensive Weg zum Berufsabschluss

Christiane Botta arbeitet seit Jahren im Detailhandel, hat für diese Branche jedoch keine Ausbildung absolviert. Um als stellvertretende Filialleiterin Lernende betreuen zu dürfen, erwarb sie den Abschluss als Detailhandelsfachfrau EFZ im Validierungsverfahren.

2022 bewarb sich Christiane Botta im Volg Seeberg für die Stelle als stellvertretende Filialleiterin. Zum Aufgabengebiet gehörte die Verantwortung für die Ausbildung eines Lernenden. Dafür ist unter anderem ein Abschluss als Detailhandelsfachfrau EFZ nötig, den Botta aber nicht hatte: Die sprachbegabte Deutsche besitzt einen Bachelor of Arts in Übersetzungswissen-

«Am Donnerstag konnte ich mich vorstellen, am Montag erhielt ich die Zusage, am Dienstag führte ich das erste Gespräch.»

Christiane Botta

schaften. Im Verkauf hingegen brachte sie zwar viele Jahre Praxiserfahrung mit, aber keinen Berufsabschluss. Damit war die damals 38-Jährige eine ideale Kandidatin für das Validierungsverfahren, mit dem Erwachsene im Kanton Bern in einigen Berufen den EFZ-Abschluss ohne Lehre erlangen können (siehe Box).

Schreibend im Baucontainer

«Am Donnerstag konnte ich mich vorstellen, am Montag erhielt ich die Zusage, am Dienstag führte ich das erste Gespräch mit Evelyn Tsandev, der Leiterin der Fachstelle Berufsabschluss für Erwachsene», erzählt Christiane Botta. Im selben Takt ging es gleich weiter: Sie wurde zum Validierungsverfahren zugelassen und hatte fortan viel zu tun. Bei Volg arbeitete sie sich in ihre neue 80-Prozent-Stelle ein, für den EFZ-Abschluss verfasste sie 23 Erfahrungsberichte mit je 4 bis 16 Seiten, die je einer Handlungskompetenz gewidmet waren. Darin musste sie zum Beispiel ausführen, wie Waren korrekt gelagert werden oder wie sie mit Kundenreklamationen umgeht.

Als wäre das nicht genug, bauten sie und ihre Frau auch noch ihr grosses Bauernhaus zu einem modernen Mehrfamilienhaus um. «Es gab Tage, da sass ich schreibend im Baucontainer. Ich habe



Christiane Botta hat durch das Validierungsverfahren auch für sich persönlich eine Bestätigung erhalten. Bild: Karin Meier

nur noch funktioniert», sagt Botta. Der grosse Aufwand hat sich jedoch gelohnt: Nach rund einem Jahr hatte sie alle 23 Erfahrungsberichte erstellt, mit Experten ein Vertiefungsgespräch geführt und ihren EFZ-Ausweis in der Tasche.

Bestätigung für sich selbst

Das Validierungsverfahren ist gerade in der Deutschschweiz noch wenig be-

kannt. 2020 erlangten schweizweit nur 642 Erwachsene auf diesem Weg einen EFZ-Abschluss. Das hat auch damit zu tun, dass es das Validierungsverfahren nicht für alle Berufe gibt. Für den Beruf Detailhandelsfachfrau/-mann EFZ wird dieser Weg nicht mehr angeboten, wie die zuständige Organisation der Arbeitswelt entschied. Botta ist froh, dass ihr das Validierungsverfahren noch offen stand. Sie

konnte dadurch nicht nur einen Teil der notwendigen Qualifikation für die Ausbildung von Lernenden erlangen, sondern hat auch für sich selbst eine Bestätigung erhalten.

Ausserdem bietet ihr der EFZ-Abschluss neue Möglichkeiten für die Zukunft: Christiane Botta kann sich vorstellen, sich dereinst zur Prüfungsexpertin weiterzubilden oder eine Filialleitung zu übernehmen. Ihr Sprachtalent hilft ihr übrigens auch im Detailhandel: Sie bedient ihre Kundschaft auf Schweizerdeutsch.

Karin Meier

Das Validierungsverfahren

Im Kanton Bern können EFZ-Abschlüsse für diese sechs Berufe erlangt werden:

- Kauffrau/-mann EFZ
- Köchin/Koch EFZ
- Maurer/in EFZ
- Mediamatiker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ
- Restaurantfachfrau/-mann EFZ

Gemäss Evelyn Tsandev ist das Validierungsverfahren beispielsweise geeignet für Personen, die eine Berufslehre abgebrochen beziehungsweise die Prüfung nicht bestanden haben, aber im Beruf Fuss fassen konnten und den Abschluss nachholen möchten, für Berufsumsteigende sowie für Personen mit Migrationshintergrund ohne anerkannten Berufsabschluss. Voraussetzungen sind fünf Jahre Berufserfahrung, wovon ein bestimmter Anteil im betreffenden Beruf erworben werden muss, gute Deutschkenntnisse (mindestens Niveau B1) und eine gute Selbstorganisation. Eine Anstellung im Beruf ist von Vorteil.

BIZ Kanton Bern,
Fachstelle Berufsabschluss
für Erwachsene
031 636 72 00, be.ch/bae